

beiterklasse. Seine Diskussion zeigt, daß das nicht zufällig ist. Die verschiedenen zum Teil schwierigen Aufgaben wurden bei ihm nur vom Fachspezialisten in kleineren Kollektivs oder einzeln gelöst. Die Partei, die Gewerkschaft, die Arbeiterklasse und die Öffentlichkeit anzusprechen und in die Lösung solcher Probleme einzubeziehen, wie große Fleischimporte schnell unterzubringen, Eier einzulagern, einen gleichmäßigen Viehauftrieb zu sichern, den Viehstau in den Schlachthöfen zu verhindern, die Sortimente in Wurstwaren zu erweitern und gleichzeitig den Kampf um die Steigerung der Arbeitsproduktivität durch die Hockaufbewegung zu führen, diese Schlußfolgerungen wurden von ihm nicht gezogen. Er zeigte überall nur die .objektiven Schwierigkeiten'.“

Trotz dieser und tausend anderer guter Beispiele der Kritik gibt es in unserer Partei nicht wenige Fälle, wo sich Leitungen und Parteimitglieder passiv und formal zu Beschlüssen der Partei verhalten.

Die Kontrolle über die Durchführung der Beschlüsse ist außerordentlich mangelhaft entwickelt. Viele Genossen vergessen jene entscheidende Lehre, die schon Genosse Lenin der Partei gab. Genosse Lenin sagte:

„Die Überprüfung der Leute und die Kontrolle der tatsächlichen Durchführung - darin, nochmals darin und nur darin besteht jetzt der Kernpunkt der gesamten Arbeit, der gesamten Politik.“¹

Eine Gefahr ist gegenwärtig immer noch die *Neigung zur Schönfärberei*. Sie zeigte sich auf einer Reihe von Delegiertenkonferenzen, auch Bezirksdelegiertenkonferenzen, wo manche ernste Frage im Rechenschaftsbericht oder in den Diskussionsbeiträgen von Delegierten unkritisch, oberflächlich und täuschend dargelegt wurde. Manche Genossen berauschen sich an einzelnen Fortschritten der Parteiarbeit. Sie sind aber blind gegenüber den ernststen Tatsachen des Zurückbleibens, zum Beispiel bei der Durchführung der Beschlüsse des 17. Plenums, der Durchführung der ideologischen Erziehungsarbeit in der Partei, der breiten politischen Erziehungsarbeit im propagandistischen Sinne in der Arbeiterklasse.

Die Bezirksleitung Karl-Marx-Stadt zeigte im Rechenschaftsbericht auf der Bezirksdelegiertenkonferenz eine mangelhafte kritische Einstellung zu der Frage, wie sie ihre Hauptaufgabe, die ideologisch-poli-

¹ Lenin-Sammelband VIII, Fußnote 11, S. 179, russ.